

## Unser Leistungsspektrum umfasst unter anderem:

- Alle gängigen und bewährten insbesondere schonenden Verfahren zur Vollnarkose
- alle gängigen Regionalanästhesieverfahren
- kombiniertes Anästhesieverfahren speziell bei großen operativen Eingriffen (zur Risikominimierung sowohl der Voll- als auch der Teilnarkose)
- optimiertes Patientenmanagement (z.B. Fast-Track Rehabilitation in fast allen operativen Bereichen)
- postoperative Schmerztherapie
- Prämedikationsambulanz zur Vorbereitung auf den operativen Eingriff
- ambulante Anästhesie
- Peridural-Anästhesie in der Geburtshilfe
- Schockraum – Management
- Legen von Kathetern für längerfristige Schmerztherapie
- Intensivtherapie (zur Betreuung von Notfallpatienten und von Patienten nach großen Operationen)

St. Theresien-Krankenhaus Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | Design & Druck: www.petitio.de | Fotos: Archiv, Uwe Niklas, Sunlight Fotografie - Melanie Ziegler | Auflage: 1000 | Stand: Juli 2014



Unser Team:  
**Chefarzt**  
Dr. med. Harald Wittmann



**Leitender Oberarzt**  
Dr. med. Hansfriedrich Möhring



**Oberärztin**  
Jutta Cesnjevar



**Oberarzt**  
Dr. med. Jürgen Volkert



**Oberarzt**  
Dr. med. Wolfgang Wich



**St. Theresien-Krankenhaus Nürnberg**

**Abteilung für  
Anästhesiologie und  
operative Intensivmedizin**

## St. Theresien-Krankenhaus



Mommensenstraße 24  
90491 Nürnberg  
Telefon 0911 - 56 99-324  
Fax 0911 - 56 99-401  
anaesthesie@theresien-krankenhaus.de  
www.theresien-krankenhaus.de

Das St. Theresien-Krankenhaus ist eine Einrichtung der



**TGE**  
gTrägergesellschaft mbH für die Einrichtungen der  
**Schwestern vom Göttlichen Erlöser**  
(Niederbronner Schwestern) Provinz Deutschland



zertifiziertes **lokales**  
**TRAUMAZENTRUM**  
TraumaNetzwerk DGU® Z11658  
TraumaNetzwerk  
Mittelfranken



**Fachkompetenz  
mit Kopf, Herz & Hand**



### Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,

das Team der Anästhesiologie heißt Sie im St. Theresien-Krankenhaus herzlich willkommen. Wir sorgen dafür, dass Ihr Aufenthalt vor, während und nach dem operativen Eingriff so sicher und angenehm wie möglich verläuft. In unserer auf dem neuesten Stand der Technik befindlichen Abteilung kommen alle gängigen Verfahren der modernen Anästhesie zum Einsatz.

Einen besonderen Schwerpunkt bildet dabei die optimale Vorbereitung der Patienten auf die Narkose. Ein ausführliches Vorbereitungsgespräch und individuell auf die Bedürfnisse des Patienten abgestimmte Medikamente sollen den Eingriff stressfrei und risikoarm gestalten. Nach der Operation richten wir unsere Aufmerksamkeit ganz besonders darauf, Schmerz und Übelkeit weitgehend zu vermeiden.

Die Wirksamkeit unserer Methode haben wir durch Untersuchungen so gut belegt, dass wir dafür im Jahr 2005 den renommierten Qualitätspreis „Golden Helix Award“ erhalten haben. Um dieser Auszeichnung weiterhin gerecht zu werden, orientieren wir uns am so genannten AQI (Anästhesie-Qualitäts-Index), der regelmäßig erhoben wird. Damit sichern wir die Qualität der Narkose, der Vorbereitung der Patienten auf die Operation und ihrer Versorgung nach dem Eingriff.



Da der Anteil sehr betagter Patienten mit Mehrfacherkrankungen und hohem Risiko ständig zunimmt, bemüht sich das Team der Anästhesiologie speziell diese Patienten mit besonders schonenden und sicheren Behandlungsmethoden zu betreuen.

Ziel unserer Tätigkeit ist es, den Organismus des Patienten möglichst stressfrei durch die perioperative Phase zu geleiten. Die normale körperliche Integrität des Patienten soll so schnell wie möglich wieder hergestellt werden. Um rasch eine vollständige Genesung zu ermöglichen, sind viele Maßnahmen zu berücksichtigen, unter anderem:

- kurze orale Nahrungs- und Flüssigkeitskarenz (kein langer Verzicht auf Essen und Trinken)
- genau kalkulierte und gesteuerte Anästhesie weitgehende Abschwächung der Stressreaktion
- Abwägen der Notwendigkeit invasiver Maßnahmen (z.B. Magensonde oder Dauerkatheter)
- Konstanthalten der Körpertemperatur
- effektive Schmerztherapie
- frühe postoperative Mobilisation (frühzeitige Bewegung nach der OP)
- schneller Wiederbeginn der oralen Nahrungsaufnahme